



Gesundheit

After Work Lectures

Nackenschmerzen: Was hilft?

Physiotherapeutische Programme zur Wiederherstellung der neuromuskulären Kontrolle

Deborah Falla, PhD

Assistenzprofessorin am Center for Sensory-Motor Interaction (SMI) an der Aalborg Universität, Dänemark

Freitag, 1. Oktober 2010, 18–19 Uhr
Hörsaal TN E0.58, Technikumstrasse 71, Winterthur
Die After Work Lecture findet in englischer Sprache statt.



Gesundheit

Technikumstrasse 71
Postfach
CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 937 63 02
Fax +41 58 935 63 02

E-Mail info.gesundheit@zhaw.ch
Web www.gesundheit.zhaw.ch



Deborah Falla, PhD

Assistenzprofessorin am Center for Sensory-Motor Interaction (SMI) an der Aalborg Universität, Dänemark

Nackenschmerzen: Was hilft?

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Personen mit Nackenschmerzen über weniger Kraft und Ausdauer, eine verminderte Beständigkeit der Muskelanspannung und eine limitierte aktive Bewegung im Bereich der Halswirbelsäule verfügen. Ausserdem haben die Schmerzen einen negativen Einfluss auf die motorische Kontrolle von Kopfbewegungen sowie auf Stabilität und Haltung.

Zudem konnte ein Zusammenhang gezeigt werden zwischen Nackenschmerzen und spezifischen Veränderungen der motorischen Kontrolle der Halswirbelsäule. Dazu gehören eine reduzierte Aktivierung der tiefen Halsmuskulatur, eine verstärkte Aktivität der oberflächlichen Halsmuskulatur, ein beeinträchtigter Orientierungssinn, ein verzögerter Einsatz der Muskelaktivität sowie eine beeinträchtigte Körperwahrnehmung.

Für die therapeutische Praxis relevant ist der Nachweis, dass mit gezielten Programmen zur Beibehaltung von Muskelfunktionen bei Patientinnen und Patienten erfolgreiche Resultate erzielt werden konnten, mitunter in Bezug auf Schmerzlinderung, Leistungsfähigkeit und Funktionsfähigkeit. In ihrer After Work Lecture gibt Deborah Falla einen Überblick über die Grundprinzipien evidenzbasierter physiotherapeutischer Übungsprogramme bei Störungen der Halswirbelsäule.

Deborah Falla ist Assistenzprofessorin am Center for Sensory-Motor Interaction (SMI), Department of Health Science and Technology, an der Aalborg Universität in Dänemark. Ihr Fokus liegt auf der Verknüpfung von neurophysiologischer und klinischer Forschung, mit dem Ziel, die neuromuskuläre Kontrolle des Nackens bei Personen mit chronischen Schmerzen zu evaluieren sowie entsprechende Übungsprogramme zu entwickeln.

Freitag, 1. Oktober 2010, 18–19 Uhr
Hörsaal TN E0.58, Technikumstrasse 71, Winterthur
Die After Work Lecture findet in englischer Sprache statt.